

I. Hinweise zur Durchführung der Körungen 2024

Die Körstellenleiter organisieren in Absprache mit dem eingeteilten Lehrhelfer Übungstermine. Mindestens einmal sollte der Helfer den Teilnehmern am Körplatz zu Verfügung stehen.

Bei eingehenden Meldungen haben Mitglieder und Hunde unserer Landesgruppe Vorrang.

Auf dem vollständig ausgefüllten Meldeschein muss die Telefonnummer des Starters enthalten sein. Der Meldeschluss ist eine Woche vor dem Kördatum. Den zeitlichen Ablauf und die Starterreihenfolge bestimmt der Körstellenleitung in Absprache mit dem Körmeister*in.

II. Informationen zu Zuchtveranstaltungen in der LG 02

Ortsgruppen, die eine Zuchtschau, Körung oder Wesensbeurteilung im Jahr 2025 durchführen möchten, sollten ihren gewünschten Termin **bis zum 31.07.2024** mitteilen.

Ich freue mich über eine rege Beteiligung.

III. SV-Akademie: geprüfter Zuchtwart

Zielgruppe: Zuchtwarte in den Ortsgruppen und Züchter im SV. Die Schulungen sind offen für alle Mitglieder, die Interesse an der Zucht und an der Erziehung von Deutschen Schäferhunden haben.

Nutzen: Nur die gültige Zuchtwartelizenz berechtigt die gewählten Ortsgruppen-Zuchtwarte zur Abnahme von Würfen und Eignung der Zuchtstätte (Sachkunde). Unerlässlich ist das erworbene Fachwissen für eine kompetente Beratung der Züchter und Mitglieder in den Ortsgruppen zu allen Fragen der Zucht und Aufzucht.

Voraussetzung: Volljährigkeit und gültige im Mitgliedschaft im SV. Zugehörigkeit zur Landesgruppe, die das Seminar durchführt, Grundkenntnisse in der Anatomie und Biologie sowie in der Ausbildung

Themen

Teil 1: Allgemeiner Teil

- ✓ Psychologische Grundlagen
- ✓ Versicherungen rund um den Hund
- ✓ Erste Hilfe beim Hund
- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Struktur des SV

Teil 2: Kynologische Grundlagen

- ✓ Das Wesen des Hundes
- ✓ Zucht und Aufzucht
- ✓ Ernährung und Gesundheit
- ✓ Anatomie des Deutschen Schäferhundes

Teil 3: Fachteil Zucht

- ✓ Der Zuchtwart: Aufgaben, Rechte und Pflichten
- ✓ Zuchtschauen und Körungen
- ✓ Abstammung und Identität
- ✓ Erbkrankheiten und ihre Bekämpfung

Prüfung: Schriftliche Sachkundeprüfung am Ende des Lehrgangs. Der Fragebogen enthält je 10 Fragen aus den Teilen I (Allgemeiner Teil) und II (Kynologische Grundlagen) sowie 30 Fragen aus dem Teil III (Praxisteil Zucht) aus dem Handbuch der Kynologie des SV.

Das Handbuch der Kynologie steht unseren Mitgliedern kostenfrei im geschützten Bereich der Homepage (mein-sv/infothek/sv-akademie) zur Verfügung.

Zertifikat: Zuchtwartelizenz des SV mit Urkunde, gültig für vier Jahre. Für die Verlängerung muss ein Auffrischkurs besucht werden.

Wissen und Fähigkeiten praxisorientiert trainieren in der LG 02

Neuerwerb der Zuchtwartlizenz

Die Bescheinigung des Sachkundenachweises erfolgt in zwei Modulen:

Modul 1: Zuchtwartschulung / Basisseminar (Theorie)
Bestätigung Teil 1 + Teil 2 nach schriftlicher Prüfung

Modul 2: praktische Übung bei einem Auffrischkurs
Bestätigung Teil 3 bei Teilnahme

Der gewählte OG-Zuchtwart sollte über mehrjährige Erfahrung als Züchter und Aufzüchter verfügen, da er zur Abnahme von Würfen und für die Überprüfung der Eignung der Zuchtstätte (Sachkunde) berechtigt wird. *Alternativ* ist es möglich, dieses Wissen und Fähigkeiten durch eine aktive Wurfbegleitung mit einem erfahrenen OG-Zuchtwart / ID- Beauftragten aus der LG 02 anzueignen.

Verlängerung der Zuchtwartlizenz

OG-Zuchtwarte nehmen regelmäßig an der jährlichen Zuchtwartetagung und Schulungsangeboten teil. Zudem muss ein Auffrischkurs für die Verlängerung besucht werden.

aktuelle Seminarangebote in der LG 02

26.05.2024 Zuchtwartschulung in der OG Buckow-Neukölln
(Basisseminar / Auffrischkurs)

14.09.2024 Workshop „Fit für die Körung“
(Auffrischkurs)

Anmeldungen bei der LG-Zuchtwartin erforderlich!

Nancy Herms WhatsApp 0176 24744450
 E-Mail nancy_herms@web.de

IV. Nachwuchsförderung im Zuchtbereich der LG 02

Pilotprojekt „Unsere Züchter von Morgen“ - ein Fortbildungsprogramm speziell für Jugendliche, Jungzüchter und Zuchteinsteiger

Angesprochen werden mit diesem Projekt Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für den Deutschen Schäferhund, die Hundezucht und den Umgang mit den Vierbeinern interessieren. Ein eigener Hund oder Zuchterfahrung ist keine Voraussetzung. Wichtig sind viel mehr die Freude und der Spaß an der Arbeit mit Hunden und der Hundezucht, sowie am gemeinsamen Lernen und Erleben.

Die zentralen Themenbereiche sind vielfältig: Fütterung und Haltung, Zucht und Geschichte, Exterieur- und Gangartenbeurteilung, Gesundheit, Vorstellen und Mustern von Hunden – ein umfassendes Wissen rund um das Zuchtgeschehen.

Unsere Jungzüchter sind die Züchter von morgen. Die Tore des Vereins für Deutsche Schäferhunde stehen dem Nachwuchs in der Landesgruppe Berlin-Brandenburg immer offen!

Es werden Seminare, Fortbildungen und kleine Wettbewerbe in Theorie und Praxis auf allen Ebenen angeboten. Bei vielen Zuchtveranstaltungen in unserer Landesgruppe können die Jungzüchter den „Profis“ gern über die Schulter schauen und so ihr Wissen testen und ihren Blick schärfen.

Und es geht nicht nur um die Vermittlung von Know-how: Die Verantwortung und Identifikation mit dem Deutschen Schäferhund, die Bewahrung von Tradition und Wissen sind wichtige Werte, die wir an die jüngere Generation weitergeben werden.

Die Verjüngung der Vereinsstrukturen und die Ausbildung und Unterstützung von qualifizierten Nachwuchsführungskräften hat ebenfalls einen hohen Stellenwert.

**1.Termin: Workshop „Auf den Spuren der Zucht“
am 03.08.2024 in der OG Spreenhagen**
Anmeldung unter nancy_herms@web.de oder 0176 – 24744450



V. Ein alternativer Weg in die Zucht - Zuchtanlagenprüfung (ZAP) im SV

In der Vergangenheit wurden die mentalen Eigenschaften unserer Zuchttiere oftmals nur unzureichend beschrieben. Als Maßnahme zur mittel- bis langfristigen Verbesserung der Wesenseigenschaften unserer Hunde hat die Bundesversammlung für alle Deutschen Schäferhunde mit einem Wurftrag ab dem 01.07.2017 eine Wesensbeurteilung (WB) als einen Teil der Zuchtzulassung für unsere Rasse verbindlich eingeführt. Das Verhalten des Hundes ist ein sehr wichtiger Bereich, der neben der Gesundheit und dem Rassetyp untersucht/nachgewiesen sein muss, bevor der Hund die Erlaubnis erhält, an der Zucht teilzunehmen.

Mit der Einführung der Zuchtanlagenprüfung (ZAP) haben wir nun die einmalige Chance, alle Qualitätsmerkmale des Hundes auch in einer Datenbasis zu hinterlegen und diese künftig vor allem den Züchtern zur Verfügung zu stellen.

Bei der WB/ZAP werden Spitzen im negativen Sinn herausgefiltert und besonders positive Hunde hervorgehoben. Die bei der WB/ZAP getroffenen Aussagen und Anforderungen dienen vorrangig dem Nachweis umweltsicherer und gesellschaftsverträglicher Hunde. Sie werden aber auch als Ergänzungsprüfung für unsere Gebrauchshundeanforderungen herangezogen. Die ZAP dient somit der Feststellung von Verhaltenseigenschaften des Hundes, die sich auf der Grundlage erblicher Anlagen unter dem Einfluß der bereitgestellten Aufzucht-, Entwicklungs- und

Haltungsqualitäten offenbaren. Das Wesen in seiner Vielfalt und Breite ist ein herausragendes Qualitätsmerkmal unserer Rasse.

Mit der Einführung der ZAP will der Verein sicherstellen, dass sich jeder Hundehalter adäquat mit seinem Vierbeiner bereits in den Sozialisierungs- und Prägungsphasen beschäftigt und dafür sorgt, dass seinem Hund nichts von dem vorenthalten wird, was er naturgemäß zur gesunden Entwicklung seines Verhaltens und Wesens braucht. Gleichmaßen darf ihm aber auch nichts Naturwidriges zugemutet werden, was die Entwicklung seines Wesens schädigen könnte. Erfahrungsentzug bzw. Überforderung führen oftmals zu Angst- bzw. Aggressionsverhalten.

In der nun standardisierten Wesensbeurteilung werden die Bereiche Unbefangenheit, Sozialverhalten, Geräuschempfindlichkeit, Bewegungssicherheit, Spiel- und Beutetrieb/ Verhalten unter Belastung und Grundwesen geprüft und beschrieben.

Eine Verbindung aus einem deskriptivem (beschreibend) und einem internen Punktesystem oder Notensystem bietet dazu den Vorteil einer besseren Kontrolle und Bewertung des jeweiligen Hundes.

Zuchtanlagenprüfung im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. (Arbeitsteil)

Einhergehend mit der Einführung der Wesensbeurteilung hat der Verein seit 2018 auch, erstmalig in der SV-Geschichte, eine eigenständige Prüfungsordnung entwickelt, die alternativ zur FCI-Prüfungsordnung (IGP) für den Züchter einen zweiten Weg zur Zuchtzulassung bietet.

Die ZAP kann analog zur IGP ab 18 Monaten abgelegt werden.

Der Arbeitsteil der ZAP gliedert sich in die Bereiche Nasenarbeit in den vom Hundeführer wählbaren Varianten Fährten- oder Stöberarbeit, Gehorsams- und Verteidigungsübungen.

Die Bewertungsgrundsätze:

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt auf der Art und Weise, wie der Hund mit seinem Hundeführer agiert sowie den Fähigkeiten und Anlagen des jeweils zu beurteilenden Hundes.

Bei der Bewertung des Hundes geht es nicht um exakter, höher, schneller oder weiter! Die Beschreibung des Hundes erfolgt adjektivisch. Das Urteil pro absolvierter Abteilung sowie das Gesamtergebnis lautet bestanden oder nicht bestanden. (Neu in der Kynologie: Die bisherige Bewertung mit einer Punktzahl entfällt.)

Sind die drei Einzelabteilungen bestanden wird das Kennzeichen ZAP zuerkannt.

Das Ziel der neu eingeführten ZAP ist die Vielseitigkeit in der Rasse und die vorhandenen Gebrauchshundeeigenschaften zu erhalten und zielgerichtet zu fördern.

Das schwerpunktmäßige Ziel lautet dabei: Zucht auf Gesundheit (Exterieur), Talent und Verhalten!

Mehr Informationen erhält ihr durch den Lehrfilm auf www.youtube.com/ oder bei der nachfolgenden Veranstaltung:



Einladung zur SV Zuchtanlagenprüfung (ZAP)



„Mit Spaß und Verstand in die Zucht“

am **13. / 14. Juli 2024**

in der **SV OG Dabendorf**

Beurteiler / Richter : **Egon Gutknecht**

Zeitplan: Samstag, 13.07.2024 – Wesensbeurteilung
Sonntag, 14.07.2024 – ZAP & BH

Meldeschluss: 06.07.2024

Meldestelle: Stephanie Noack - Handy: 0152/02690449 oder E-Mail: tabby1809@gmx.de

Wir freuen uns auf Euer Kommen – sei es als Teilnehmer oder als Zuschauer !

VI. Einladung zum LG 02 - Züchterforum

Mit der Eröffnung der WhatsApp-Gruppe „LG 02 Züchterforum“ im April 2023 beschreiten wir in der Kommunikation der Mitglieder untereinander und dem Gedankenaustausch innerhalb der Landesgruppe Berlin-Brandenburg neue Wege:

Diese Gruppe soll dem Wunsch der Mitglieder nach einem zeitgemäßen, schnellen und detaillierten Informationsfluss und mehr Transparenz bei der Entscheidungsfindung auf allen Ebenen Rechnung tragen. Insbesondere wird die Möglichkeit geschaffen, verbandsinterne Themen in einem begrenzten Benutzerkreis offen zu diskutieren.

In der Hoffnung, dass möglichst viele Mitglieder die Chance dieses neuen Kommunikationsmediums nutzen mögen, wünsche ich allen Gruppenmitgliedern viel Spaß online und interessante Gedankenaustausche.

Interessiert, aber noch kein Mitglied... dann einfach eine persönliche Nachricht per WhatsApp, Facebook oder E-Mail an:

*Handy: 0176 – 24744450
E-Mail: nancy_herms@web.de*

Zum Schluss wünsche ich allen für das Jahr 2024 alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude mit und rund dem Deutschen Schäferhund.

Eure LG Zuchtwartin Nancy Herms